

Warum Rechtsschutz für Firmen?

Als Unternehmer sind Sie Tag für Tag mit schwer kalkulierbaren Risiken konfrontiert. Das reicht vom möglichen Arbeitsunfall eines Mitarbeiters, auf Grund dessen eine strafrechtliche Verfolgung wegen Verletzung von Sicherheitsvorschriften erfolgt, über Streitigkeiten vor dem Arbeitsgericht, bis hin zu Problemen mit einem Vertragspartner.

Insbesondere die strafrechtliche Verfolgung im Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit, kann für den betroffenen Betrieb finanziell schwerwiegende Konsequenzen haben.

Das besondere Problem bei einem Strafverfahren ist, dass man die eigenen Anwaltskosten immer selbst bezahlen muss, egal wie das Verfahren letztendlich ausgeht.

Daher bieten einige Rechtsschutzversicherer für diesen Bereich spezielle Rechtsschutzvarianten an, welche über den üblichen Deckungsumfang einer Rechtsschutzversicherung hinausgehen.

Aber auch, wenn Sie einfach nur eine anwaltliche Beratung, beispielsweise über rechtliche Formulierungen für Ihre Liefer- und Rechnungsformulare oder Geschäftsbedingungen brauchen, können Sie diese über Ihre Rechtsschutzversicherung in Anspruch nehmen.

Rechtsschutz für Vertragsstreitigkeiten

Einige Versicherungsgesellschaften bieten auch den Baustein „Vertragsstreitigkeiten“ mit Kunden oder Lieferanten – gegen individuelle Zusatzprämie – im Rahmen der Betriebsrechtsschutzversicherung an.

Tipp:

Wählen Sie die Streitwertgrenze nach dem größten möglichen Auftragswert aus. Sollte nämlich die Streitwertgrenze in einem Streitfall den tatsächlichen Streitwert unterschreiten, erhält man nicht anteiligen Versicherungsschutz, sondern gar keine Leistung.

Weiteres raten wir zum Ausschluss des „Inkassorechtsschutzes“. Das bloße Eintreiben von unbestrittenen Forderungen können Sie in der Regel ohne Kostenrisiko an ein Inkassobüro übergeben. Dieser Ausschluss vermindert die Prämie des Rechtsschutzes für Vertragsstreitigkeiten.